

V o r l a g e Nr. G 15/19

für die Sitzung der Deputation für Bildung am 27. Januar 2016

Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen

Erneute Befassung bezüglich der Kapazitäten der Schulen der Sekundarstufe I

A. Problem

Die Vorlage zu den Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen hat der Deputation für Kinder und Bildung bereits in ihrer letzten Sitzung am 16. Dezember 2015 zur Entscheidung vorgelegen (Vorlage Nr. G 09/19). In dieser Sitzung hat sie eine Modifikation in Ziffer 3.1 der Richtlinien beschlossen, der zufolge keine Kinder aus Sprachförderkursen oder Sprachfördermaßnahmen in die Inklusionsklassen aufgenommen werden sollen (Änderung in der Anlage 1 gelb markiert). Zudem hat die Deputation den konkreten Kapazitätsfestsetzungen in Anlage 1 der Richtlinien nur hinsichtlich der Grundschulen zugestimmt; für die Schulen der Sekundarstufe I hat sie die Entscheidung ausgesetzt. Da die Festsetzungen jedoch für die rechtssichere Durchführung der Aufnahmeverfahren im Februar 2016 zwingend erforderlich sind, werden die Richtlinien hiermit erneut bezüglich der Aufnahmekapazitäten der weiterführenden Schulen in der Sekundarstufe I vorgelegt.

B. Lösung

Der fortgesetzte Zuzug von Zuwanderern im schulpflichtigen Alter erfordert sowohl aktuell als auch perspektivisch dringend die Schaffung von Schulplätzen für diese Kinder und Jugendlichen.

Als erste Maßnahme hierzu werden zum kommenden Schuljahr in folgenden Schulen im fünften Jahrgang je ein zusätzlicher Klassenverband eingerichtet: Oberschule Habenhausen, Oberschule an der Lerchenstraße, Oberschule an der Ronzellenstraße, Oberschule am Waller Ring oder Neue Oberschule Gröpelingen und Oberschule Am Barkhof¹, deren so geschaffene zusätzliche Kapazitäten Schülerinnen und Schüler aus Sprachförderkursen vorbehalten sind. Die durch die Maßnahme neu geschaffenen Plätze für Geflüchtete werden dann zum Zweck der schnellstmöglichen Integration innerhalb der jeweiligen Schule gleichmäßig auf alle eingerichteten Klassenverbände verteilt. Zudem werden in Klassenverbänden des fünften Jahrgangs der Oberschulen, in denen keine Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden, jeweils zwei Plätze und in Gymnasien ein Platz für Schülerinnen und Schüler aus den Vorkursen reserviert.

Da für die anstehenden Aufnahmeverfahren für die weiterführenden Schulen die konkreten Kapazitätsfestsetzungen zwingend erforderlich sind, um die Verfahren rechtssicher durchführen zu können, müssen die in der Anlage 1 vorgelegten Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen nebst deren Anlage 1 auch bezüglich der Kapazitäten für die Schulen der Sekundarstufe I durch die Deputation für Kinder und Bildung beschlossen werden.

C. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt den Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen in der Fassung der Anlage 1 nebst deren Anlage 1 nunmehr auch hinsichtlich der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I zu.

In Vertretung

Frank Pietrzok
Staatsrat

¹ Die endgültige Festlegung der Standorte erfolgt nach Rücksprache mit den Schulleitungen am 26.01.16

Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen

Vom 27. Januar 2016

1. In Anwendung des § 6 Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes vom 28. Juni 2005 (Brem.GBl. S. 280) in der Fassung vom 22. Juli 2014 (Brem.GBl. S. 362) wird in der Anlage 1 die maximale Aufnahmekapazität für die Eingangsjahrgänge der einzelnen allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen festgesetzt.
2. Die Anzahl der insgesamt für einen Jahrgang zur Verfügung stehenden Plätze an einer Schule darf in den Aufnahmeverfahren für die Jahrgänge 1 und 5 nicht überschritten werden.
- 3.1. Klassenverbände des Eingangsjahrgangs an Grundschulen, in denen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung inklusiv unterrichtet werden, dürfen insgesamt nicht mehr als 22 Schülerinnen und Schüler, davon höchstens fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung, umfassen. In ihnen werden keine Kinder aus Sprachfördermaßnahmen oder –kursen nach § 36 des Bremischen Schulgesetzes aufgenommen. Klassenverbände des Eingangsjahrgangs an weiterführenden Schulen, in denen Schülerinnen oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv unterrichtet werden, dürfen an Oberschulen insgesamt nicht mehr als 22 und an Gymnasien insgesamt nicht mehr als 24 Schülerinnen und Schüler, davon höchstens fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, umfassen. Liegt die gesetzte Frequenz der Regelklassen (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage 1) an einer dieser Schulen bereits bei diesem Wert oder darunter, so wird die Frequenz einer Inklusionsklasse an dieser Schule nochmals um zwei Plätze für Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf reduziert. Werden die in einem Klassenverband vorhandenen Plätze für die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht voll in Anspruch genommen, so werden die übrigen dieser Plätze für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf freigehalten, die erst später hinzuziehen oder diagnostiziert werden. Wird in einem für die inklusive Unterrichtung vorgesehenen Klassenverband keine Schülerin oder kein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen, so gilt für diesen Klassenverband die Frequenz der Regelklassen der jeweiligen Schule (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage 1).
- 3.2. In der Oberschule im Park dürfen (wegen ihrer besonderen Struktur als ehemaliges Förderzentrum „Schule Am Oslebshauser Park“) Klassenverbände, in denen Schülerinnen oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv unterrichtet werden, abweichend von Ziffer 3.1 insgesamt nicht mehr als 18 Schülerinnen und Schüler, davon höchstens acht Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, umfassen.
4. Die Zuweisung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung im Übergang in die Sekundarstufe I erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen förderspezifischen Erfordernisse und der Schulweglänge bevorzugt in Oberschulen, denen ihre

Grundschulen regional zugeordnet sind, bzw. in Gymnasien, die in räumlicher Nähe zu ihren Grundschulen liegen.

5. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich körperliche und motorische Entwicklung sowie in den Bereichen Hören und Sehen, die kein Förderzentrum nach § 70a Absatz 1 Satz 3 Bremisches Schulgesetz gewählt haben, werden nach den für Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf geltenden Regelungen in öffentliche Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I aufgenommen, wenn die gewählte öffentliche Schule nach ihrer baulichen, räumlichen und personellen Ausstattung für ihre besonderen Bedürfnisse geeignet ist.
6. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung werden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen förderspezifischen Erfordernisse Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I zugewiesen, die nach ihrer baulichen, räumlichen und personellen Ausstattung für ihre besonderen Bedürfnisse geeignet sind.
7. Für Schülerinnen und Schüler aus Sprachförderkursen werden in fünf Oberschulen im fünften Jahrgang je ein zusätzlicher Klassenverband eingerichtet, deren so geschaffene zusätzliche Kapazitäten Schülerinnen und Schüler aus Sprachförderkursen vorbehalten sind. Zudem werden in den eingerichteten Klassenverbänden der weiterführenden Schulen, in denen keine Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden, in Oberschulen zwei Plätze und in Gymnasien ein Platz freigehalten. Werden diese Plätze zunächst nicht voll in Anspruch genommen, so werden die übrigen dieser Plätze für Schülerinnen und Schüler aus Sprachförderkursen freigehalten, die erst später hinzuziehen.
8. Diese Richtlinien treten hinsichtlich der Festsetzungen für die Primarstufe mit sofortiger Wirkung in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen vom 5. Dezember 2014 außer Kraft.

Anlage 1 – Festsetzung der Aufnahmekapazitäten für die einzelnen Schulen

Übergang 4 nach 5: Prognose zur Kapazitätsberechnung für das Schuljahr 2016/2017

| Reg. PB | SNR | Schulname | SOP 2009 | Schuljahr 2015/16 | | | | KLV in 2016/2017 mit Frequenz (bisherige Planung) | | | | | | | | | | freige-halt. Plätze | Platz f. LSV-Kinder | Platz f. W+E-Kinder | Schülerzahl 4.Klasse | | | | | |
|---------------------------------------|-----|---------------------|----------|-------------------|------------|-------------------|--------------|---|---------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-----------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | gepl. KIV | gebil. KIV | tatsächl. Sch. *) | damals 4.KI. | 29 | 28 | 27 | 25 | 24 | 23 | 22 | 21 | 20 | 19 | | | | 17 | 15 | 10 | Su. KIV | Plätze max. | Schj. 15/16 |
| Region Ost | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 35 | 309 | Gymnasium Horn | 5 | 5 | 5 | 150 | | 5 | | | | | | | | | | 5 | 145 | 5 | 0 | | | | | |
| 35 | 416 | Rockwinkel | 4 | 4 | 4 | 97 | | | | 3 | | | | | | | | 4 | 86 | 6 | 5 | | | | | |
| 35 | 418 | Ronzelenstraße | 4 | 4 | 4 | 94 | | | | | | 2 | | | | | | 4 | 84 | | 5 | 5 | | | | |
| 35 | 511 | Wilhelm-Focke | 3 | 3 | 3 | 62 | | | | 3 | | | | | | | | 3 | 69 | 6 | 0 | | | | | |
| Summe Horn/Oberneul./Borgfeld: | | | | 16 | 16 | 16 | 403 | 389 | Summe PB 35: | | | | | | | | | | 16 | 384 | 17 | 10 | 5 | 371 | 7 | 5 |
| 37 | 409 | Koblenzer Straße | 4 | 4 | 4 | 73 | | | | | | | | 1 | | | 3 | 4 | 65 | 2 | 15 | | | | | |
| 37 | 438 | Albert-Einstein | 4 | 4 | 4 | 92 | | | | 1 | | | | | | | 3 | 4 | 73 | 2 | 15 | | | | | |
| 37 | 502 | Gesamtschule Ost | 6 | 6 | 6 | 135 | | | | | 3 | | | | | | 3 | 6 | 114 | 6 | 15 | | | | | |
| Summe Osterholz: | | | | 14 | 14 | 14 | 300 | 348 | Summe PB 37: | | | | | | | | | | 14 | 252 | 10 | 45 | 0 | 324 | 43 | 2 |
| 38 | 404 | Wilhelm-Olbers | 5 | 6 | 6 | 133 | | | | 2 | | | | | | | 4 | 6 | 112 | 4 | 10 | 10 | | | | |
| 38 | 429 | Sebaldsbrück | 3 | 3 | 3 | 52 | | | | 1 | | | | | | | 2 | 3 | 56 | 2 | 10 | | | | | |
| Summe Hemelingen: | | | | 3 | 3 | 3 | 185 | 328 | Summe PB 38: | | | | | | | | | | 9 | 168 | 6 | 20 | 10 | 327 | 25 | 9 |
| Region Ost | | | | 33 | 33 | 33 | 888 | 1065 | Region Ost | | | | | | | | | | 39 | 804 | 33 | 75 | 15 | 1022 | 75 | 16 |
| Region West | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 42 | 428 | Findorff | 5 | 5 | 5 | 115 | | | | 3 | | | | | | | 2 | 5 | 100 | 6 | 5 | 5 | | | | |
| Summe Findorff: | | | | 5 | 5 | 5 | 115 | 165 | Summe PB 42: | | | | | | | | | | 5 | 100 | 6 | 5 | 5 | 159 | 10 | 4 |
| 43 | 424 | Helgolander Straße | 4 | 4 | 4 | 82 | | | | | | | | | | | 2 | 4 | 68 | 4 | 10 | | | | | |
| 43 | 430 | Waller Ring | 5 | 4 | 5 | 109 | | | | | 2 | | | | | | 2 | 4 | 76 | 4 | 10 | | | | | |
| Summe Walle: | | | | 9 | 8 | 9 | 191 | 165 | Summe PB 43: | | | | | | | | | | 8 | 144 | 8 | 20 | 0 | 174 | 17 | 2 |
| 44 | 440 | Oberschule im Park | 0 | 3 | 3 | 54 | | | | | | | | | | | | 3 | 3 | 30 | | 24 | | | | |
| 44 | 444 | Neue OB Gröpelingen | 4 | 4 | 4 | 80 | | | | | | | | | | | 2 | 4 | 70 | | 10 | | | | | |
| 44 | 501 | Gesamtschule West | 4 | 4 | 4 | 84 | | | | | | | | | | | 2 | 4 | 70 | 4 | 10 | | | | | |
| 44 | 442 | Ohlenhof | 0 | 2 | 2 | 36 | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 35 | 2 | 5 | | | | | |
| Summe Gröpelingen: | | | | 8 | 13 | 13 | 200 | 329 | Summe PB 44: | | | | | | | | | | 13 | 205 | 6 | 49 | 0 | 321 | 44 | 2 |
| Region West: | | | | 22 | 26 | 27 | 506 | 659 | Region West: | | | | | | | | | | 26 | 449 | 20 | 74 | 5 | 654 | 71 | 8 |

Übergang 4 nach 5: Prognose zur Kapazitätsberechnung für das Schuljahr 2016/2017

| Reg. PB | SNR | Schulname | SOP 2009 | Schuljahr 2015/16 | | | | KLV in 2016/2017 mit Frequenz (bisherige Planung) | | | | | | | | | | freige-halt. Plätze | Platz f. LSV-Kinder | Platz f. W+E-Kinder | Schülerzahl 4.Klasse | | | | | | | | |
|------------------------------|-----|--------------------|----------|-------------------|------------|-------------------|--------------|---|-----------|----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------|--------------|------------|-------------|-------------|--------------|------------|-----------|
| | | | | gepl. KIV | gebil. KIV | tatsächl. Sch. *) | damals 4.KI. | 29 | 28 | 27 | 25 | 24 | 23 | 22 | 21 | 20 | 19 | | | | 17 | 15 | 10 | Su. KIV | Plätze max. | Schj. 15/16 | davon LSV | davon W+E | |
| Region Nord | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 51 | 403 | Helsinkistraße | 4 | 4 | 4 | 90 | | | | | | 2 | | | 2 | | | 4 | 76 | 4 | 10 | | | | | | | | |
| 51 | 503 | ObSch Lesum | 6 | 5 | 5 | 113 | | | | | 1 | | | | 4 | | | 5 | 90 | 2 | 20 | | | | | | | | |
| Summe Burglesum: | | | | 10 | 9 | 9 | 203 | Summe PB 51: | | | | | | | | | | 9 | 166 | 6 | 30 | 0 | 248 | 26 | | | | | |
| 52 | 305 | Gymnasium Vegesack | 4 | 5 | 5 | 132 | | 3 | | | | | | | 2 | | | 5 | 122 | 3 | 0 | 10 | | | | | | | |
| 52 | 410 | Lerchenstraße | 4 | 4 | 4 | 89 | | | | 1 | | | | | 3 | | | 4 | 75 | | 10 | 5 | | | | | | | |
| 52 | 512 | Gerhard-Rohlfs | 4 | 4 | 4 | 76 | | | | | | | | | | 3 | | 3 | 45 | | 15 | | | | | | | | |
| Summe Vegesack: | | | | 12 | 13 | 13 | 297 | Summe PB 52: | | | | | | | | | | 12 | 242 | 3 | 25 | 15 | 269 | 28 | 9 | | | | |
| 53 | 414 | Lehmhorster Straße | 4 | 4 | 3 | 67 | | | | | | 1 | | | 2 | | | 3 | 55 | 2 | 5 | 5 | | | | | | | |
| 53 | 443 | an der Egge | 0 | 3 | 3 | 66 | | | | | 2 | | | | 2 | | | 4 | 78 | 4 | 10 | | | | | | | | |
| 53 | 509 | Sandwehen | 5 | 5 | 5 | 111 | | | | | 2 | | | | 3 | | | 5 | 95 | 4 | 15 | | | | | | | | |
| Summe Blumenthal: | | | | 9 | 12 | 11 | 244 | Summe PB 53: | | | | | | | | | | 12 | 228 | 10 | 30 | 5 | 279 | 29 | 6 | | | | |
| Region Nord: | | | | 31 | 34 | 33 | 744 | Region Nord: | | | | | | | | | | 33 | 636 | 19 | 85 | 20 | 796 | 83 | 15 | | | | |
| Stadtgemeinde Bremen: | | | | 153 | 165 | 162 | 3.765 | 3.888 | 10 | 7 | 12 | 4 | 1 | 17 | 23 | 10 | 6 | 4 | 59 | 14 | 3 | 170 | 3.480 | 128 | 339 | 60 | 3.981 | 330 | 58 |

*) tatsächliche Schüler nach Abschluss der 1.-3. Wahl und Zuweisung inkl. der Inklusionsschüler

In den markierten Feldern wurde die Kapazität um 2 Schüler-Plätze an Oberschulen und um 1 Schüler-Platz an Gymnasien freigehalten
An 5 Oberschulen wird je eine zusätzliche Klasse eingerichtet; hier werden in den Regelklassenverbänden keine Plätze freigehalten